

## **Bundesbeschluß**

betreffend

### **Darleihen an die Kantone Zürich und Aargau.**

(Vom 21. Dezember 1883.)

---

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrathes vom  
23. November 1883,  
beschließt:

Art. 1. Der Bundesrath wird ermächtigt, behufs Liquidation des auf 1. Mai 1884 zu Fr. 6,310,236 berechneten Restes der Nationalbahnschuld der politischen Gemeinde Winterthur und der Einwohnergemeinden Baden, Lenzburg und Zofingen den Kantonen Zürich und Aargau auf deren Begehren und unter den in Art. 2 und 3 dieses Beschlusses enthaltenen Bestimmungen Darleihen bis zu einem Gesamtbetrage von Fr. 2,400,000 zu machen, für welche Summe dem Bundesrathe ein Kredit auf die Bundeskasse eröffnet wird.

In obiger Summe von Fr. 6,310,236 ist die pro 1. Mai 1884 auf Fr. 525,000 berechnete Regreßforderung der politischen Gemeinde Winterthur an die Einwohnergemeinden Baden, Lenzburg und Zofingen mitbegriffen.

Art. 2. Die Darleihen werden an folgende Bedingungen geknüpft:

- a. Die Gemeinde Winterthur verzichtet, in Aufrechthaltung ihres unterm 4. Juni 1882 und 19. August 1883 gemachten Anerbietens, auf die Regressforderung, welche sie durch Einlösung von Coupons der gemeinsamen Obligationsschuld, über ihren Antheil hinaus, gegen die aargauischen Garantiegemeinden erworben hat, und bezahlt außerdem noch auf 1. Mai 1884 Fr. 230,000, mit Verzicht auf Rückvergütung.
- b. Der Kanton Aargau verpflichtet sich, ebenfalls unter Verzicht auf Rückvergütung, zu einer Leistung, welche, auf den 1. Mai 1884 berechnet, einem Kapitalwerth von Fr. 550,000 entspricht.
- c. Die Ortsbürgergemeinden Baden, Lenzburg und Zofingen leisten, in Erneuerung ihrer anlässlich der Verhandlungen vom Jahr 1882 gemachten Offerten, an die Bezahlung der Gesamtschuld auf 1. Mai 1884 die Summe von Fr. 2,590,000, woran sich die Ortsbürgergemeinden Baden und Lenzburg mit je 580,000 Franken und Zofingen mit Fr. 1,430,000 zu betheiligen haben.
- d. Die nach Abzug der in Art. 2, litt. a, b und c, bezeichneten Leistungen zur Befriedigung der Gläubiger noch weiter nöthige Summe ist von der politischen Gemeinde Winterthur und den Einwohnergemeinden Baden, Lenzburg und Zofingen aufzubringen.  
Können sich dieselben über das Maß ihrer Betheiligung nicht verständigen, so haben sie den Entscheid des Bundesrathes anzuerkennen.
- e. Der Bundesrath bestimmt, auf Grundlage des gemäß litt. d festgestellten Verhältnisses, wie die Gesamtanleihe summe auf die Kantone Zürich und Aargau als Schuldner zu vertheilen sei.
- f. Die Liquidation wird dem Regierungsrathe des Kantons Aargau übertragen.
- g. Die Kantone Zürich und Aargau haben sich bis zum 1. März 1884 darüber auszuweisen, daß vorstehende

Bedingungen erfüllt seien oder deren Erfüllung gesichert sei.

Art. 3. Behufs Verzinsung und Amortisation dieses Bundesanleiheus haben die schuldnerischen Kantone Annuitäten von 3 $\frac{1}{2}$  % zu entrichten, von welchen 2 $\frac{1}{2}$  % als Zins und 1 % als Amortisationsquote berechnet werden.

Die nähern Modalitäten des Anleiheus bestimmt der Bundesrath.

Art. 4. Der Bundesrath ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt, welcher, weil dringlicher Natur, sofort in Kraft tritt.

Also beschlossen vom Nationalrathe.

Bern, den 21. Dezember 1883.

Der Präsident: **Dr. S. Kaiser.**

Der Protokollführer: **Ringier.**

Also beschlossen vom Ständerathe,

Bern, den 21. Dezember 1883.

Der Vizepräsident: **M. Birmann.**

Der Protokollführer: **Schatzmann.**

Der schweizerische Bundesrath beschließt:

Vollziehung des vorstehenden Bundesbeschlusses.

Bern, den 23. Dezember 1883.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,

Der Bundespräsident:

**L. Ruchonnet.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

**Ringier.**

Anmerkung: Behufs schneller Bekanntmachung ist der vorstehende Bundesbeschluß ins Bundesblatt aufgenommen worden, statt nur in die Gesetzsammlung.



## **Bundesbeschluss betreffend Darleihe an die Kantone Zürich und Aargau. (Vom 21. Dezember 1883.)**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1883             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 4                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 66               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 29.12.1883       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 1026-1028        |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 012 159       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.